



Pflegeberatung für alle Patienten



Francine Python

OPS-Kongress, 18.März 2010

Die Arbeitssituation

- ⊗ Privatklinik an der Genferseeküste
- ⊗ Onkologischer und Hämatologischer ambulanter Dienst
- ⊗ 25 – 40 erwachsene Patienten pro Tag
- ⊗ Durchschnitt von 10 Chemotherapien pro Tag
- ⊗ Patienten bleiben zwischen 15 Minuten und 10 Stunden
- ⊗ 1 Leitung Pflege, 3-4 Pflegefachfrauen und 1 FaGe
- ⊗ Tarmed Tarifliste (ambulant)

**«Die Verantwortlichen im
Pflegebereich müssen ein Umfeld
schaffen, das ein Leben im Chaos so
erträglich wie möglich macht.»**

Tim Porter O'Grady



Die Entstehung des Projekts Pflegeberatung

- ④ Diplomiert im Fachbereich Onkologie und Palliativpflege an der Fachhochschule für Gesundheit Genf
- ④ Erster Schritt: Überlegungen zum Empfangsbereich
- ④ Schlussfolgerung: Der Empfang ist eine Tagespflege, aber die erste Patientenannahme muss verbessert werden!
- ④ Zweiter Schritt: Die Pflegeberatung nach der Diagnose- und Therapieankündigung durch den Onkologen

Der Referenzrahmen

- ④ Die Patientenrechte in der Schweiz
- ④ Das Nationale Krebsprogramm für 2005-2010
- ④ Die Massnahme 40 des französischen Krebsprogramms

⊗ **Aus dem Patientenrecht im Kt. VD:**

«Der Patient hat das Recht, Fragen zu stellen, Erklärungen zu verlangen und zu bekräftigen, dass er die erhaltene Information nicht verstanden hat.»

⊗ **Aus dem Nationalen Krebsprogramm 2005-2010:**

«Patienten und Angehörige kommen immer noch wenig zu Wort, und weder ihre Zufriedenheit noch ihre Lebensqualität sind klar definierte Ziele im Gesundheitssystem. Die von den Patienten am häufigsten erwähnten Probleme sind mangelnde Erklärung von Seiten der Ärzte bei der Ankündigung der Krankheit, mangelndes Beachten und Zuhören, mangelnde psychologische und praktische Unterstützung, (...)» (S. 10)

⊗ **Die Massnahme 40 des französischen Krebsprogrammes:**

1998 Allgemeine Bestandesaufnahme Krebserkrankungen

2004 Die Forderungen führen zu Projekten, die die Bedingungen der Diagnoseankündigung verbessern sollen

Massnahme 40

Einführung von Qualitätskriterien für die Beratung



Was auch noch wichtig ist...

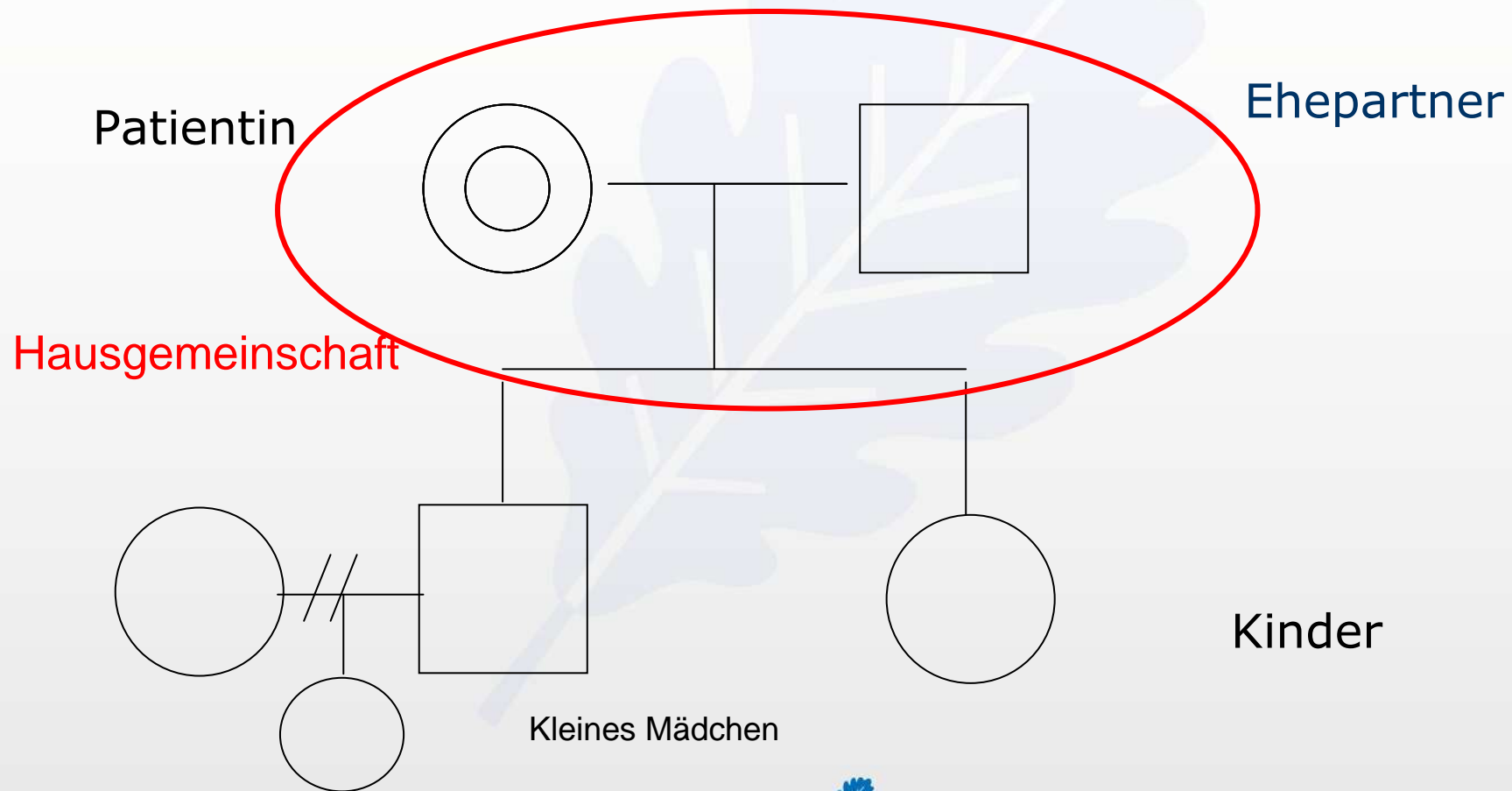
- ⊗ Einfühlsam sein, zuhören können
- ⊗ Unerwartetes bei der Begegnung annehmen können
- ⊗ Krisenphasen erkennen können
- ⊗ Thema gut beherrschen, in eigene Kompetenz vertrauen
- ⊗ „Ich weiss nicht“ sagen können, eigene Grenzen erkennen
- ⊗ Kompetent sein in der Didaktik der Patienten
- ⊗ Bewusst sein, dass am Ende einer Beratung nur 50 % der erhaltenen Informationen hängengeblieben sind
(Williams et al, 2002)
- ⊗ Interdisziplinäres Netz kennen

Ablauf der Pflegeberatung

- ⊗ Extraraum, ohne Telefonanrufe, ohne Pflegeleistungen für andere Patienten
- ⊗ Einige Tage nach der Bekanntgabe der Therapie
- ⊗ Dem Menschen das Wort geben: «Erzählen Sie mir Ihre Geschichte...»
- ⊗ Von den Sorgen der Person ausgehen
- ⊗ Sichergehen, dass der Therapieablauf verstanden wurde
- ⊗ Termin vereinbaren
- ⊗ Liste der Notfallnummern abgeben
- ⊗ Wenn erwünscht, Besichtigung der Räumlichkeiten

Weiterleitung an Team

Genogramm:



Weiterleitung an Team

- ④ Genogramm
- ④ Kurzfassung der persönlichen Geschichte der Patientin
- ④ Weiterleitung auch der Wünsche, der Wahl, der Ängste der Patientinnen
- ④ Was gemäss den Wünschen der Betroffenen und mit ihrem Einverständnis unternommen wurde
- ④ Versuchen, die gleichen Wörter zu benutzen wie die Patientin; keine Interpretation, keine Wertung

Rechnungstellung

- ⊗ Die Pflegeberatung wird nach Zeitaufwand verrechnet, viertelstundengenau
- ⊗ Tarmed-Konto Nr. 35.0510

Aufgetauchte Schwierigkeiten

- ⊗ Zeitfenster mit der Direktion aushandeln
- ⊗ Den hospitalisierten Patientinnen wird aus Tarifgründen keine Pflegeberatung angeboten
- ⊗ Trotz der Unterstützung durch die Onkologen sind wir von den Arztsekretariaten abhängig, die den Termin vereinbaren
- ⊗ Wir sollten unser Vorgehen auf einen methodologischen Ansatz im Pflegebereich abstützen können

Zusammenfassend

- ⊗ Die Pflegeberatung ist ein privilegiertes Moment, reich an Begegnungen und Emotionen
- ⊗ Sie erlaubt, mit den Patientinnen und ihren Angehörigen starke Bindungen aufzubauen
- ⊗ Hoffnung stützen, Sinnfindung, Bewahrung der Würde
- ⊗ Die Patienten ins Zentrum stellen heisst, ihnen das Wort zu übergeben und ihre Wahl zu akzeptieren

Bibliographie

- ⊗ Dominicé, P & Favario, C & Lataillade, L, (2000). *La pratique des infirmières spécialistes cliniques*. Paris : Seli ArslanHolué, C, (2006).
- ⊗ Jovic, L, (2002). *La consultation infirmière à l'hôpital*. Rennes : ENSP.
- ⊗ Jovic, L, (2000). *La consultation infirmière, la gestion des compétences dans un système complexe*. Rennes : ENSP.
- ⊗ Kérouac, S (2003). *La pensée infirmière*. Québec : Beauchemin.
- ⊗ Rizzo Parse, R. *Les Essentiels pour la pratique de l'art des soins infirmiers*. *Editorial Nursing Science Quaterly*, traduction ISIH oct 06
- ⊗ Sanimedia, information en santé publique, (2003) *L'essentiel sur les droits des patients*, Edition spéciale pour les professionnels de la santé.
- ⊗ Schopper, D. & Obrist, R. (2004). *Nationales Krebsprogramm für die Schweiz: 2005 – 2010*. Bern: Oncosuisse
- ⊗ *L'annonce d'un cancer : le rôle clef de la consultation paramédicale*, Mai 2005 www.wmaker.net/reseaupsycho.fr